

Liebe Leserin, lieber Leser,

da hatte ich doch tatsächlich meine Bedenken, ob wir gleich zu Beginn des Jahres 2017 nicht ein bisschen früh dran sind mit dem Thema Reformation. Ausgelöst wurde der ganze Kirchenstreit ja erst durch den Thesenanschlag im Oktober 1517. War natürlich völlig unnötig, die Sorge. Luther auf allen Kanälen, Luther in allen Blättern – wir sind längst mittendrin im Hype um den Helden aus Wittenberg. Man hätte es wissen können in einer Gesellschaft, in der die Schoko-Weihnachtsmänner schon im September verkauft werden. Gedulde dich, bis ein Ereignis ran ist – und du wirst garantiert der Letzte sein.

Natürlich hoffen wir trotzdem, dass Sie unseren Beitrag zur konfessionellen Wachablösung in Plauen und im Vogtland interessiert lesen werden. In Westsachsen verscheuchten die Lutheraner die ablassverhörernden und bettelnden Dominikanermönche eher als anderswo im Reich – ohne dass es zu hasserfüllten Ausschreitungen und Blutvergießen kam. Leider hat sich die Menschheit dieses

Den „faulenden und parasitären Kapitalismus“ geißelte die DDR-Ideologie in einem fort, sein Geld nahm der Arbeiter- und Bauernstaat trotzdem gern – und notwendigerweise. Die volkseigenen Betriebe mussten erwirtschaftete Valuta aus Exportgeschäften abliefern, bundesdeutschen Besuchern wurde ein Zwangsumtausch abgeknöpft (zuletzt, ab 1980, 25 Mark pro Tag für Erwachsene). Und damit DDR-Bürger die Geldgeschenke der Westverwandtschaft nicht mehr zu Hause bunkerten, bis die Inter-shop-Jeans zusammen war, sondern gleich am Staatsbankschalter einlösten, wurde eine witzige Ersatzwährung erdacht. Forumschecks, im Umlauf ab 1979. Kurzum: Die DDR-Wirtschaft brauchte jede einzelne Devisen, um auf den Westmärkten halbwegs zahlungsfähig zu bleiben.

Und dennoch, es ist kaum bekannt: Auch für volkseigene Betriebe machte die DDR-Staatsbank gelegentlich Westgeld locker. Der erste Devisenkredit in der DDR floss sogar hier bei uns im Vogt-

ZITAT

In der Tat lässt sich die ganze Weisheit der Weltgeschichte in einen einzigen Satz zusammenfassen: Jeder Staat raubt, soviel er kann. Punktum. Mit Verdauungspausen und Ohnmachtsanfällen, welche man „Frieden“ nennt.

Carl Spitteler, schweizerischer Schriftsteller (1845 - 1924)

Beispiels, religiöse Meinungsverschiedenheiten auszutragen, nicht angenommen.

Die Bauernunruhen haben wir in dem Text nicht berücksichtigt, das Thema wäre dann zu groß geworden für eine Ausgabe, Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Und das Titelbild, da mussten wir ein bisschen schummeln. Vom Plauener Kloster oder dessen Mönchen ist nichts Bildhaftes hinterlassen, deshalb haben wir uns mit einem Motiv beholfen, das den Auszug der Dominikaner aus dem Kloster der Universität Marburg im Jahr 1527 zeigt. Die Szenerie dürfte sich in Plauen aber ganz ähnlich abgespielt haben.

Johann Rosenmüller und Karl Friedrich Grundmann – so hießen zwei gebürtige Vogtländer, die über die Grenzen Deutschlands hinaus wirkten beziehungsweise bekannt waren, mit deren Namen aber bei uns kaum jemand etwas anzufangen weiß. Grundmann, Pfarrer und fortschrittlicher Lehrer, gründete in Kloschwitz bei Plauen eine Knabenschule, deren Ruf bis nach Übersee reichte. Rosenmüller ordnet Fachleute als einen der produktivsten Komponisten seiner Zeit in Europa ein. Er lebte lange in Italien, wohin er nicht ganz freiwillig ging: Der Maestro hatte eine, gelinde gesprochen unschöne Vorliebe, die er nicht unterdrücken konnte.

land. Über einen Ableger der Staatsbank, die Industriebankfiliale (Ibf) Leichtindustrie. Der Verfasser des Beitrags, der Plauener Peter-Joachim Hering, arbeitete bei der Ibf Leichtindustrie, wurde im Dezember 1989 deren Direktor und wickelte die Einrichtung auch ab.

Als im Frühjahr 1945 auf vogtländischem Territorium der letzte Schuss gefallen war, stand längst fest, dass Deutschland in Zukunft auf der Landkarte ganz anders aussehen würde als bisher. Kleiner und geteilt. Doch was die Alliierten vorhatten, konnte die deutsche Bevölkerung nicht wissen. Russen, Briten und Amerikaner hatten die Stückerlung Deutschland ausgehandelt, als der Kampf gegen Hitler noch tobte. Die nationalsozialistischen Medien ließen darüber natürlich keine Silbe verlauten, und „Feindsender“, wenn jemand die heimlich hörte, berichteten weniger über Hintergrund-Politik als viel mehr über das Vorrücken der westlichen Armeen. So gaben sich viele Menschen zwischen Reichenbach und Bad Brambach, Auerbach und Mühltruff nach Kriegsende willig dem Glauben hin, das Vogtland würde Teil der amerikanischen Besatzungszone bleiben. Mitunter sogar noch, nachdem die US-Truppen schon abgezogen waren. Vergeblich, was folgte, waren 40 Jahre Ossi-Land.

Ihr Andreas Krone

Inhalt

Titel – Reformation

Wie die Dominikaner im Vogtland vertrieben wurden und was mit ihrem Kloster geschah ... 4

Episode

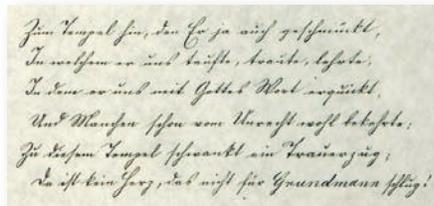
Eine verirrte Granate tötete im Mai '45 sechs Menschen in Adorf, andere überlebten mit Riesenglück ... 9

Person

Johann Rosenmüller – begnadeter Barock-Komponist mit dunkler Seite ... 10

Schule

Das Erziehungsinstitut des Pfarrers Grundmann in Kloschwitz – eine vorbildliche Lehranstalt mit Schülern aus dem In- und Ausland ... 12



Trauerpredigt für Grundmann:

Zum Tempel [Kirche] hin, den Er ja auch geschmückt,
In welchem er uns taufte, traute, lehrte,
In dem er uns mit Gottes Wort erquickt,
Und Manchen schon vom Unrecht wohl bekehrte:
Zu diesem Tempel schwankt ein Trauerzug;
da ist kein Herz, das nicht für Grundmann schlug!
Historisches Archiv des Vogtlandkreises

Stichwort

Devisenkredite für volkseigene Betriebe – Plauener Banker spielten eine Vorreiterrolle ... 16

Kaleidoskop

Museen und Ausstellungen, Ergänzung, Buchtipps, Berufe früher, Redewendung ... 18

Mundart

Wenn alles nischt hilft – von Emil Leonhardt ... 20

Einheitsgemeinde

Der lange Weg Rodewischs zur Stadt ... 21

Erfindung

Seit wann gibt es eigentlich ... Papierkleidung? ... 22

Besatzung

Anschluss an die amerikanische Zone? Die Hoffnung bestand lange ... 25

Bildrätsel

Seit 127 Jahren hat ..?.. einen attraktiven Stadtpark ... 27

Abbildungen Titel: Dominikaner überlassen ihr Kloster der Universität, Wandgemälde von Peter Janssen dem Älteren in der Alten Aula der Philipps-Universität zu Marburg, 1903 janssenart.de – u. v. l. Karl Friedrich Grundmann, s. S. 12; Venedig, Markusplatz, Canaletto, etwa 1723, wikipedia; Amerikanische Soldaten Pete Ortega und Alan Bonde am 19. Mai 1945 in Pausa alanbondeingermany.wordpress.com/documents